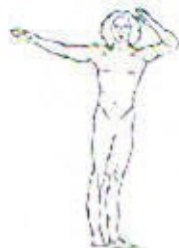


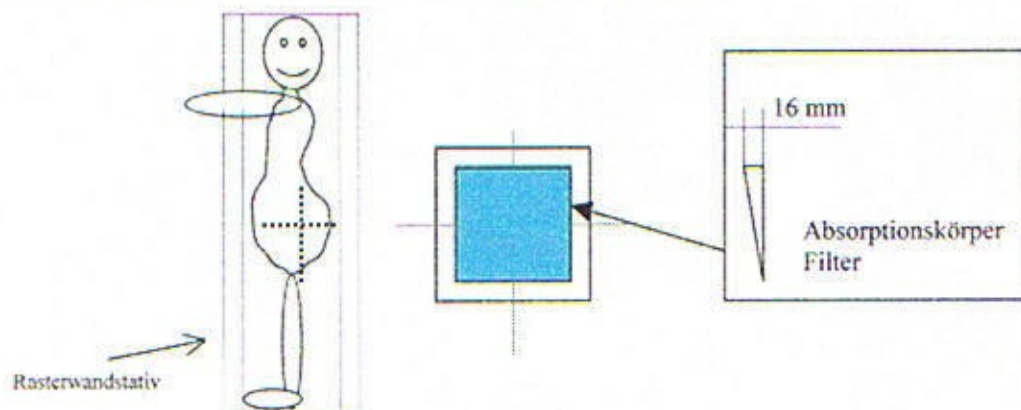
Anwendungshinweise **rego** Röntgenausgleichsfilter 620015 +/-

Verlauf BWS-LWS Übergang, LWS seitlich, Becken „tief“



Durch die Verwendung von Ausgleichsfiltern läßt sich eine wesentlich bessere Aufnahmequalität erzielen. Überstrahlungen von Details der Röntgenaufnahmen werden weitgehend vermieden. Im direkten Vergleich bewirken Ausgleichsfilter eine deutlich geringere Strahlenexposition gegenüber den gebräuchlichen Verlaufsfolien. Bitte beachten Sie, daß die Ausgleichsfilter nur von medizinischen Fachpersonal angewendet werden dürfen, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten.

Die Ausgleichsfilter werden in den Führungsschienen unter der Tiefenblende des Röntgengerätes eingeschoben. Die Filter sind mit verschiedenen großen Trägerplatten passend für die verschiedenen Marken von Röntgengeräten lieferbar. Achten Sie auf festen Sitz des Filters in den Führungsschienen.



Die Einstellung des Röntgengerätes wie gewohnt vornehmen und Filter so anbringen, daß der dicke Teil des Absorptionskörpers immer auf den dünnen Teil des Körpers des Patienten zeigt.

Anwendung:	Verlaufsaufnahmen BWS-LWS Übergang, LWS seitlich (bei Patienten mit starkem Dickeunterschied zwischen Taille und Hüfte), Becken „tief“ (ohne Beckenkamm mit proximalem Oberschenkel)
Indikation:	Orthopädische Aufnahmen zur Beurteilung der Statik, Verletzungen, degenerative Veränderungen, Metastasen
Zentralstrahl:	Je nach Indikation
Nebenanwendung:	Aufnahmen BWS a.-p. Ganzbeinaufnahmen (dicker Teil des Keilfilters soll in Richtung Fuß zeigen, großer FFA, bei manueller Belichtung 1 – 2 Punkte stärker belichtet)

Anmerkung: bitte bewahren Sie diese Anwendungshinweise gut auf, möglichst in der Nähe Ihres Röntgengerätes. Diese Anwendungshinweise sind als Grundlage für den Anwender anzusehen und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit – wir sind vielmehr für jede Anregung, besonders aus medizinischer Sicht, dankbar.